



Markt für SiedlungsabfalldPONEN in Zentral- und Osteuropa: Sanierungs- und Neubaubedarf bis 2020

Rahmenbedingungen, Potenziale und zukünftige Entwicklungen, Trends, Chancen, Risiken

- Rahmenbedingungen und Anforderungen an Unternehmen
- Status quo in den Ländern
- Prozesse, Verfahren und Technologien

- Wettbewerbsstruktur und -intensität
- Marktentwicklung und -potenziale
- Strategien für Akteursgruppen

Einladung zum Startworkshop (Termin noch zu vereinbaren) in **Bremen**. Nähere Informationen auf der Rückseite.

Die Ablagerung von (Siedlungs-) Abfällen ist laut EU-Abfallrahmenrichtlinie das letzte Glied in der Abfallentsorgung. Die Deponierung stellt dennoch europaweit nach wie vor eine wichtige Entsorgungsform dar: So wurden 2009 in der EU noch etwa 38 Prozent der Siedlungsabfälle deponiert.

Während in Zentraleuropa durch die getrennte Sammlung der Wertstoffe und durch Aufbereitung der Restabfälle die Deponierungsquoten in den letzten Jahren stark gesunken sind, ist in den Ländern Osteuropas der Deponierungsanteil noch sehr hoch. Zudem bestehen viele Nicht-EU-konforme Deponien, die aufgrund verschärfter Anforderungen an Abdichtungssysteme geschlossen oder saniert werden müssen.

Die EU-Deponierichtlinie schreibt vor, dass keine unbehandelten oder brennbaren Stoffe abgelagert werden dürfen. Trotz daraus resultierender zukünftig sinkender Mengen an abzulagernden Abfällen bleiben Deponien auf hohem Sicherheitsniveau für die Entsorgung unentbehrlich. Somit entsteht künftig v. a. in Osteuropa ein großer Deponie-neubaubedarf mit neuen effizienten und umweltfreundlichen Technologien.

In den meisten Ländern Zentraleuropas wird v. a. in die Rekultivierung, Deponienachsorge sowie Deponiesanierung investiert. Auch die Klimarelevanz wird eine wichtige Rolle spielen,

entweicht doch aus alten Deponien oft ungenutztes, das Klima schädigendes Methan. Um den hohen EU-Standards zu entsprechen, sind hohe finanzielle Aufwendungen zu erwarten.

Die Studie greift die oben dargestellte Thematik auf und beantwortet vor diesem Hintergrund folgende Fragen:

- Wie entwickeln sich die Rahmenbedingungen hinsichtlich der Ablagerung von Abfällen und der Deponienachsorge?
- Wie groß ist gegenwärtig das Aufkommen an Siedlungsabfällen in den betrachteten Ländern und welche Entwicklungen zeigten sich in jüngerer Vergangenheit hinsichtlich der Deponierung?
- Welche Prozesse, Verfahren und Technologien sind aktuell und in Zukunft für den Deponiebetrieb, die Deponienachsorge und Deponiesanierung im Einsatz und was ist beim Bau von Deponien zu beachten?
- Wie wird sich das Marktvolumen für den Neubau und die Nachsorge von Deponien bis 2020 entwickeln?
- Welche Trends sind zu beobachten, welche Chancen und Risiken ergeben sich?
- Welche Strategien verfolgen die Marktteilnehmer, um in den veränderten Wettbewerbsbedingungen zu bestehen?

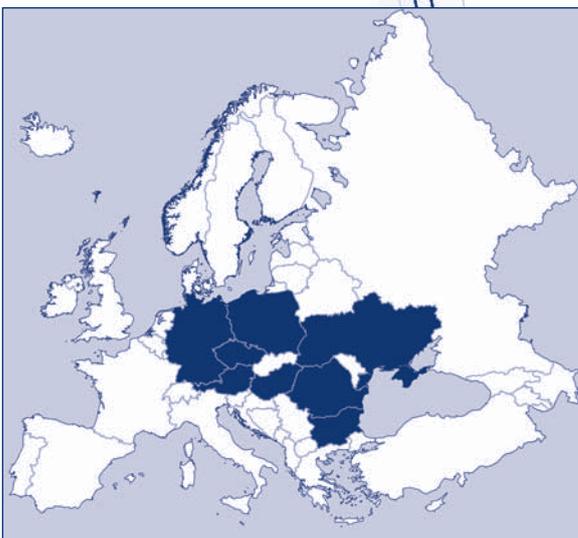


Abbildung 1: Im Rahmen der Studie betrachtete Länder

Ziel und Nutzen der Studie

Im Rahmen der Studie werden rechtliche und wirtschaftliche Rahmenbedingungen sowie technologische Entwicklungen dargestellt. Auf der Basis einer umfangreichen Befragung sowie einer transparenten Analyse der zu erwartenden Entwicklungen im Markt können im Unternehmen strategische und operative Entscheidungen unterstützt werden. In der Studie werden des Weiteren relevante Unternehmen im Markt präsentiert.

Methodik

trend:research setzt verschiedene Field- und Desk-Research Methoden ein. Neben umfangreichen Intra- und Internet-Datenbank-Analysen (inkl. Zeitschriften, Publikationen, Konferenzen, Geschäftsberichten, usw.) fließen die im Rahmen der Potenzialstudie geplanten 60 strukturierten Interviews in den betrachteten Ländern mit folgenden Zielgruppen ein:

- Entsorgungsunternehmen,
- Deponie- und Aufbereitungsanlagenbetreiber,
- Deponietechnikerhersteller,
- Deponiebauer und -planer,
- Berater, Verbände, Ministerien und weitere Experten

An wen sich die Studie richtet

Mit Hilfe der Potenzialstudie können sich sowohl Entsorgungsunternehmen und Deponiebetreiber als auch Technikhersteller und Anlagenbauer einen Überblick über zukünftige Marktpotenziale verschaffen. Die Studie liefert fundierte Informationen für Firmen, die auf dem Gebiet einsteigen oder ihre eigenen bisherigen Strategien überprüfen und anpassen wollen. Der Nutzen ergibt sich für Vorstände, Geschäftsführung, Strategie- und Unternehmensplanung sowie Marketing und Vertrieb.

1. Zusammenfassungen	
1.1 Executive Summary	
1.2 Management Summary	- bedeutende Wirtschaftszweige)
2. Allgemeine Grundlagen	- Infrastruktur (z. B. Straßen- und Schienennetz)
2.1 Einleitung	- Abfallwirtschaft (z. B. Stoffströme, Klassifizierung der Deponien, Anzahl, Größe, Gesetze, Steuern, Anreizsysteme und Förderbedingungen)
2.2 Methodik und Studiendesign	
2.3 Ziele und Nutzen der Studie	
2.4 Begriffsdefinitionen	
3. Rahmenbedingungen	4. Prozesse, Verfahren, Technologien
3.1 Rechtliche Rahmenbedingungen in Europa	4.1 Deponiekonzepte
3.1.1 Richtlinie 2008/98/EG über Abfälle und zur Aufhebung bestimmter Richtlinien (AbfRRL)	4.1.1 Deponie mit vorbehandelten oder inerten Abfällen
3.1.2 Verordnung 2000/532/EG über das Europäische Abfallverzeichnis	4.1.2 Reaktordeponie
3.1.3 Richtlinie 1999/31/EG über Abfalldeponien	4.1.3 Rottedeponie
3.1.4 Richtlinie 2000/60/EG zur Schaffung eines Ordnungsrahmens für Maßnahmen der Gemeinschaft im Bereich der Wasserpolitik (WRRL)	4.1.4 Verdichtungsdeponie
3.1.5 Richtlinie 2006/118/EG zum Schutz des Grundwassers vor Verschmutzung und Verschlechterung	4.1.5 Sonderformen
3.1.6 Richtlinie zur Schaffung eines Ordnungsrahmens für den Bodenschutz und zur Änderung der Richtlinie 2004/35/EG (in Planung)	4.2 Neubau
3.1.7 Richtlinie 2010/75/EU über Industrieemissionen (integrierte Vermeidung und Verminderung der Umweltverschmutzung, IED)	4.2.1 Standortsuche
3.1.8 Richtlinie 2004/35/EG über Umwelthaftung zur Vermeidung und Sanierung von Umweltschäden	4.2.2 Aufbau (Multi-Barrierenkonzept)
3.2 Länderprofile	4.2.3 Anforderungen an die technischen Barrieren
3.2.1 Auswahl der Länder	4.3 Betrieb
3.2.2 Bulgarien	4.3.1 Vorbehandlung
3.2.3 Deutschland	4.3.2 Anlieferung und Einbau der Abfälle
3.2.4 Österreich	4.3.3 Deponiebelüftung
3.2.5 Polen	4.3.4 Setzungsüberwachung
3.2.6 Rumänien	4.3.5 Oberflächenwasserableitung
3.2.7 Tschechische Republik	4.3.6 Sickerwasserkreislaufführung
3.2.8 Ukraine	4.3.7 Deponiegasreinigung und -gewinnung
3.2.9 Ungarn	4.3.8 Technische Innovationen
Inhalte der Länderprofile	4.4 Stilllegung, Nachsorge, Rekultivierung
- Geografie (z. B. Größe, Ballungsgebiete Bevölkerung und größte Städte)	4.5 Sanierung und Sicherung von Altdeponien
- Wirtschaft (z. B. BIP, Arbeitslöhne, Konjunkturentwicklung,	4.6 Exkurs: Öffnung zur Rückgewinnung von Wertstoffen („Landfill Mining“)
	5. Status quo: Stoffströme in den Ländern
	5.1 Bulgarien
	5.1.1 Status quo der Abfallentsorgung
	5.1.2 Aufkommen und Entsorgungswege
	5.1.3 Stand und Entwicklung der Deponien in den letzten Jahren
	5.2 Deutschland (vgl. 5.1)
	5.3 Österreich (vgl. 5.1)
	5.4 Polen (vgl. 5.1)
	5.5 Rumänien (vgl. 5.1)
	5.6 Tschechische Republik (vgl. 5.1)
	5.7 Ukraine (vgl. 5.1)
	5.8 Ungarn (vgl. 5.1)

Europa: Sanierungs- und Neubaubedarf bis 2020

6. Entwicklung des Marktes	7. Wettbewerb	9.1.3 Technologietrends
6.1 Einleitung und Methodik	7.1 Markt- und Wettbewerbsstrukturen	9.2 Chancen und Risiken
6.1.1 Grundlagen der Marktforschung	7.2 Akteure und deren Beziehungen	9.2.1 ... für Entsorger
6.1.2 Trend-Impact-Analyse™	7.3 Erfolgsfaktoren und Markteintrittsbarrieren	9.2.2 ... für Hersteller von Deponietechnik
6.1.3 Erläuterungen zur Szenario-Analyse	7.3.1 ... für Entsorger	9.2.3 ... für Deponiebauer und -planer
6.1.4 Erläuterungen zur Prämissendarstellung	7.3.2 ... für Hersteller von Deponietechnik	9.2.4 ... für Aufbereitungsunternehmen und Deponiebetreiber
6.1.5 Übersicht über die Szenarien	7.3.3 ... für Deponiebauer und -planer	10. Strategien
6.1.5.1 Referenzszenario	7.3.4 ... für Aufbereitungsunternehmen und Deponiebetreiber	10.1 Strategiedefinition
6.1.5.2 Degressives Szenario		10.2 Ermittlung strategischer Ansatzpunkte
6.1.5.3 Progressives Szenario		10.3 Allgemeine Strategieoptionen
6.2 Bestimmung marktspezifischer Prämissen	8. Unternehmensprofile	10.3.1 Positionierung im Markt
6.2.1 Basisprämissen	8.1 Deponietechnikhersteller	10.3.1.1 Full-Service
6.2.1.1 Entwicklung der Bevölkerungszahlen	8.1.1 Aerzener Maschinenfabrik GmbH	10.3.1.2 Angebot standardisierter Produkte
6.2.1.2 Entwicklung der EU-Gesetzgebung	8.1.2 BAUER Aktiengesellschaft	10.3.1.3 Individuelle Entwicklungen
6.2.1.3 Entwicklung der Deponietechnik	8.1.3 ENOTEC GmbH Prozess- und Umweltmesstechnik	10.3.1.4 Innovationen/Technologien
6.2.1.4 Ggf. weitere	8.1.4 Fibertex Nonwovens A/S	10.3.1.5 Einführung von Marken
6.2.2 Szenariospezifische Prämissen	8.1.5 Frank Deponietechnik GmbH	10.3.1.6 Qualität
6.2.2.1 Konjunkturelle Entwicklungen	8.1.6 HAASE Energietechnik AG & Co. KG	10.3.1.7 Preis
6.2.2.2 Landesspezifische rechtliche Rahmenbedingungen	8.1.7 HGP Hafemeister GeoPolymere GmbH	10.3.2 Vertriebsstrategien
6.2.2.3 Entwicklung der stofflichen Verwertung	8.1.8 IKS Kunststoff- und Stahlverarbeitungs GmbH	10.3.3 Kooperationsstrategien
6.2.2.4 Entwicklung der energetischen Verwertung	8.1.9 LAMBDA Gesellschaft für Gastechnik mbH	10.4 Spezielle Strategieoptionen
6.2.2.5 Kompostierung	8.1.10 perma-trade Wassertechnik GmbH	10.4.1 ... für Entsorger
6.2.2.6 Entwicklung des zu deponierenden Abfallaufkommens	8.1.11 Roediger BioEnergie GmbH	10.4.2 ... für Hersteller von Deponietechnik
6.2.2.7 Entwicklung der Aufbereitung vor der Deponierung	8.1.12 Weitere	10.4.3 ... für Deponiebauer und -planer
6.2.2.8 Weitere	8.2 Deponiebauer/ -planer	10.4.4 ... für Aufbereitungsunternehmen und Deponiebetreiber
6.3 Marktentwicklungen bis 2009	8.2.1 Alpine	11. Fallbeispiele
6.4 Marktentwicklungen für Deponieneubau, -stilllegung und -sanierung bis 2015 (nach Szenarien)	8.2.2 Boden- und Deponie-Sanierungs GmbH	11.1 Deponieneubau
6.4.1 Bulgarien	8.2.3 DMT GmbH & Co. KG	11.2 Deponiesanierung
6.4.1.1 Entwicklung des Abfallaufkommens	8.2.4 EUROVIA GmbH	11.3 Energetische Nutzung von Deponiegasen
6.4.1.2 Preisentwicklungen	8.2.5 Heitkamp Umwelttechnik GmbH	11.4 CO ₂ -Projekte auf osteuropäischen Deponien
6.4.1.3 Marktvolumen	8.2.6 HET Hafemeister Erd- und Tiefbau GmbH	12. Ausblick
6.4.2 Deutschland (vgl. 6.4.1)	8.2.7 HUESKER Synthetic GmbH	12.1 Deponieneubau nach 2020
6.4.3 Österreich (vgl. 6.4.1)	8.2.8 IAT GmbH	12.2 Deponiesanierung nach 2020
6.4.4 Polen (vgl. 6.4.1)	8.2.9 IFB Eigenschenk GmbH	12.3 Landfill Mining – Deponien als Rohstofflagerstätten
6.4.5 Rumänien (vgl. 6.4.1)	8.2.10 Matthäi-Gruppe	12.3.1 Wertstoffpotenzial
6.4.6 Tschechische Republik (vgl. 6.4.1)	8.2.11 NAUE GmbH & Co. KG	12.3.2 Energetisches Potenzial
6.4.7 Ukraine (vgl. 6.4.1)	8.2.12 Pöyry Deutschland GmbH	
6.4.8 Ungarn (vgl. 6.4.1)	8.2.13 Wilhelm Geiger GmbH & Co. KG	
6.5 Marktentwicklungen für Deponieneubau, -stilllegung und -sanierung bis 2020 (nach Szenarien) (vgl. 6.4.)	8.2.14 Zech Umwelt GmbH	
	8.3.15 Weitere	
	9. Trends, Chancen, Risiken	
	9.1 Trends	
	9.1.1 Markttrends	
	9.1.2 Wettbewerbstrends	

Die Studie wird ca. 700 Seiten umfassen. Aufgrund der laufenden Erarbeitung können sich die Inhalte noch leicht ändern. Inhaltliche Vorschläge können bis zum Ende des Subskriptionszeitraumes aufgenommen werden.

ANTWORT/BESTELLUNG

Zurück im Briefumschlag an:

trend:research GmbH
Institut für Trend- und Marktforschung
Parkstraße 123
28209 Bremen

oder per

Fax an: 0421 . 43 73 0-11

- Hiermit bestellen wir die Potenzialstudie (Nr. 14-1363) »**Markt für Siedlungsabfalldeponien in Zentral- und Osteuropa: Sanierungs- und Neubaubedarf bis 2020**« zum Preis von EUR 6.900,00 und zusätzl. Kopien (je EUR 400,00)
- alle Preise zzgl. gesetzlicher MwSt. -

- Wir sind an einer Teilnahme am Startworkshop (Termin noch zu vereinbaren) in **Bremen** interessiert.
- Bitte senden Sie uns Informationen zu weiteren Studien (s.u.). Ggfs. erhalten wir Mengenrabatt.
- Bitte senden Sie uns das Studienverzeichnis **2011** zu.
- Bitte senden Sie uns das Studienverzeichnis **Umwelt und Entsorgung** zu.

So sind wir auf Sie aufmerksam geworden.

- Erhalt dieser Disposition
- per Post
- per E-Mail
- Internet
- Empfehlung durch _____
- Presseartikel in _____
- Sonstiges _____

ADRESSE

FIRMA

NAME

FUNKTION

STRASSE

PLZ/ORT

TEL./FAX

E-MAIL

- nein Wir sind damit einverstanden, von trend:research per E-Mail den Newsletter zu erhalten.
- nein Wir sind damit einverstanden, von trend:research per E-Mail weitere Informationen über aktuelle Studien oder Veranstaltungen zu erhalten.

Datum _____ Unterschrift/Stempel _____ 14-0817-427-HW

trend:research

trend:research unterstützt die Unternehmen beim Wandel in liberalisierten Märkten. Dazu werden Trend- und Marktfor- schungsstudien aktuell und exklusiv erarbeitet, für einzelne oder mehrere Auftraggeber. Umfangreiche eigene (Primär-) Marktforschung, gemischt mit Erfahrungen und Wissen aus liberalisierten Märkten und dessen dosierter Transfer, aufberei- tet mit eigener Methodik, führt zu nachvollziehbaren Aussagen mit hohem Wert. Die interdisziplinäre Zusammensetzung der Projektteams – auch mit externen Experten – garantiert die ganzheitliche Betrachtung und Bearbeitung der Themen.

Schwerpunkt sind Untersuchungen für und in sich stark wandelnden Märkten, z. B. in den liberalisierten Energie- und Entsorgungsmärkten.

trend:research liefert Studien, Informationen und Untersu- chungen an über 90% der größeren EVU und unterstützt damit existenzielle Entscheidungen – die Referenzliste erhalten Sie auf Anfrage.

Konditionen

Die Potenzialstudie »**Markt für Siedlungsabfalldeponien in Zentral- und Osteuropa: Sanierungs- und Neubaubedarf bis 2020**« kostet EUR 6.900,00 (persönliches Exemplar). Zusätzliche Kopien (Verwendung nur innerhalb des Unternehmens) stellen wir Ihnen für EUR 400,- pro Kopie zur Verfügung.

Alle Preise verstehen sich zzgl. der gesetzlichen Mehrwert- steuer. Zahlungsweise ist per Überweisung oder Scheck inner- halb von 14 Tagen nach Rechnungsstellung.

Bei gleichzeitiger Bestellung anderer Studien (s. u.) bieten wir Ihnen 10% Mengenrabatt.

Veranstaltung zur Studie

Im Startworkshop in **Bremen** (Termin noch zu ver- einbaren) wird die Methodik der Studie dargestellt und eine inhaltliche Fokussierung mit den teilnehmenden Unternehmen diskutiert. Der Startworkshop ermöglicht darüber hinaus durch den gezielten und engen Erfahrungsaustausch die Ausgestal- tung und Konkretisierung von Lösungsansätzen im eigenen Unternehmen.

Weitere Studien

trend:research gibt weitere Studien heraus, z. B.:

- Der Markt für Sortieranlagen in Europa bis 2025: Potenzi- ale für Anlagenbauer und -betreiber, zukünftige Entwick- lungen und Tendenzen, Chancen, Risiken**
November 2010, 1.008 Seiten, EUR 6.200,00
- Siedlungsabfallwirtschaft in Polen: Marktentwicklung bis 2020 und Marketingstrategien**
Januar 2011, 589 Seiten, EUR 4.600,00
- Waste-to-energy 2030 (3. aktualisierte und erweiterte Fassung)**
Februar 2011, 980 Seiten, EUR 5.900,00
- Der Markt für das Recycling von Kunststoffen in Deutsch- land bis 2020**
August 2011, 559 Seiten, EUR 4.700,00
- Markt für Umwelt- und Entsorgungstechnik in Zentral- und Osteuropa bis 2020 (in Bearbeitung)**
Oktober 2011, 800 Seiten, EUR 7.100,00
- Der Markt für Schlacken, Aschen und Filterstäube aus der Abfallverbrennung bis 2020 (in Bearbeitung)**
Oktober 2011, 650 Seiten, EUR 4.500,00

Weitere Informationen können Sie mit diesem Formular anfordern oder im Internet unter www.trendresearch.de abrufen.
©trend:research, 2011